

Unstruttal

# Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

## Feuerwehr einmal anders



Fahrzeugweihe bei der Partnerfeuerwehr in Schöllnach



erster von links Jens Wenkel (Jugendwart) zweiter von links Silvio Bomberg (T-Shirt-Sponsor)  
erster von rechts Ingo Rang (Jugendwart) im Hintergrund das LF16 und die Fußballanlage

Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehr Reiser

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Bekanntmachung

---

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat den Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Sonder- und Gewerbegebiet „Im Sande“ der Gemeinde Unstruttal, OT Ammen am 08.12.2014 gefasst.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch werden alle Bürger der Gemeinde Unstruttal zu einer öffentlichen Bürgerversammlung am

**Dienstag, dem 25.08.2015**

**um 18.00 Uhr**

**in das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr  
Ortsteil Ammern, 99974 Unstruttal, Am Brühl 35**

eingeladen. Hierbei werden die Planungsunterlagen fachkundig dargelegt und den Bürgern ist die Gelegenheit zur Äußerung, Erörterung sowie zur Abgabe von Stellungnahmen gegeben.

Gött  
Bürgermeister

#### **Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

---

Die nachstehend aufgeführten Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil der 7. Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal, die am 06.07.2015 im OT Ammern stattfand, gefasst.

#### **Beschluss-Nr.: 07 - 70 - 2015**

#### **Bestätigung der Tagesordnung**

---

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen die vorgelegte Tagesordnung für die 07. Sitzung des Gemeinderates.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltung: 2

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 71 - 2015****Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 27.04.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: --  
 Stimmenthaltung: 1

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 72 - 2015****Neugestaltung/Sanierung Spielplatz „Am Luhnetor“ im OT Ammern - Ermächtigungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, nach Eingang des Zuwendungsbescheides vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha im Rahmen der Dorferneuerung unter Berücksichtigung der Einhaltung der im Zuwendungsbescheid festgelegten Bedingungen und Auflagen und der Einhaltung der im Haushaltsplan beschlossenen Mittel das Bauvorhaben „Neugestaltung/Sanierung des Spielplatzes Am Luhnetor OT Ammern“ auszuschreiben und an den kostengünstigsten Bieter zu vergeben.

Die Finanzierung ergibt sich wie folgt:

<u>Haushaltsplan 2015</u>	Plan
Gesamtausgabe	42.700 € im VMH 5900 9400
Fördermittel	27.800 € im VMH 5900 3610
Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt	14.900 €

**Begründung:**

Auf Grund der Kurzfristigkeit der Bauphase und der beginnenden Sommerpause ist eine Vergabe nur so zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: --  
 Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 73 - 2015****Neugestaltung/grundhafter Ausbau Teilbereich Straße „Am Luhnetor“ im OT Ammern - Ermächtigungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, nach Eingang des Zuwendungsbescheides vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha im Rahmen der Dorferneuerung unter Berücksichtigung der Einhaltung der im Zuwendungsbescheid festgelegten Bedingungen und Auflagen und der Einhaltung der im Haushaltsplan beschlossenen Mittel das Bauvorhaben zur

Neugestaltung/grundhafter Ausbau Teilbereich Straße „Am Luhneter“ OT Ammern auszuscheiden und an den kostengünstigsten Bieter zu vergeben.

Die Finanzierung ergibt sich wie folgt:

<u>Haushaltsplan 2015</u>	Plan
Gesamtausgabe	135.900 € im VMH 6300 9460
Fördermittel	88.300 € im VMH 6300 3610
Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt	47.600 €

Begründung:

Auf Grund der Kurzfristigkeit der Bauphase und der beginnenden Sommerpause ist eine Vergabe nur so zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 74 - 2015**

**Ersatzneubau der Brücke über den Mühlgraben im Zuge der Hauptstraße OT Reiser - Ermächtigungsbeschluss**

Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, nach Eingang des Zuwendungsbescheides vom Straßenbauamt Nordthüringen unter Berücksichtigung der Einhaltung der im Zuwendungsbescheid festgelegten Bedingungen und Auflagen und der Einhaltung der im Haushaltsplan beschlossenen Mittel das Bauvorhaben - Ersatzneubau der Brücke über den Mühlgraben mit Erhöhung der Tragfähigkeit im Zuge der Hauptstraße - OT Reiser auszuscheiden und an den kostengünstigsten Bieter zu vergeben.

Die Finanzierung ergibt sich wie folgt:

<u>Haushaltsplan 2015</u>	Plan
Gesamtausgabe	124.920 € im VMH 6310 9405
Fördermittel	45.750 € im VMH 6310 3615
Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt	79.170 €

Begründung:

Auf Grund der Kurzfristigkeit der Bauphase und der beginnenden Sommerpause ist eine Vergabe nur so zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 75 - 2015****Vergabevorschlag zur Erneuerung der Sanitäreinrichtung für Kinder unter 3 Jahre in der Kita „Unstrutspatzen“ OT Horsmar**

Der Gemeinderat beschließt nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 3 VOL/A die Vergabe zur Erneuerung der Sanitäreinrichtung für Kinder unter 3 Jahre in der Kita „Unstrutspatzen“ OT Horsmar im Bad EG in Höhe von

**34.965,20 €**

an die Firma HST Häßler aus Ammern.

**Begründung:**

Im Verfahren einer beschränkten Ausschreibung nach § 3 Nr. 3 VOL/A wurden 3 Firmen zur Abgabe eines Preisangebotes für die oben aufgeführte Leistung aufgefordert. Nach Berechnung hat die Firma HST Häßler aus Ammern das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben.

Die Finanzierung erfolgt über die HH-Stelle 4640.9406 mittels Fördermitteln im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015 – 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 76 - 2015****Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal zum Zwecke der Nutzung für alle gemeindlichen Dienstfahrten. Das bisherige Dienstfahrzeug ist geleast und muss bis zum 15.10.2015 an das Autohaus BMW Langenhan Mühlhausen GmbH, 99974 Unstruttal OT Ammern, am Brühl 3 zurückgegeben werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein wirtschaftliches und kostengünstiges Angebot auf Leasingbasis einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: --

Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**Beschluss-Nr.: 07 - 77 - 2015****Vertrag zwischen der Gemeinde Unstruttal und der Firma Heyder + Partner Gesellschaft für Kommunalberatung mbH „Abrechnung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen nach dem ThürKAG“**

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss eines Vertrages „Abrechnung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen nach dem ThürKAG“ mit der Firma Heyder + Partner Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, Ludwig-Erhard-Straße 51, 04103 Leipzig.

**Begründung:**

Mit § 7 Abs. 12 i.V.m. § 21a Abs. 10 ThürKAG (7. Änderungsgesetz zum Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG); in Kraft getreten am 07.04.2011) wurden alle Gemeinden verpflichtet, eine Satzung über die rückwirkende Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zu erlassen, insbesondere für solche beitragsfähigen Maßnahmen, die vor dem 01.01.2007 beendet worden sind. Zugleich wurde mit der Regelung des § 21a Abs. 10 S. 3 ThürKAG der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde eine besondere Pflicht auferlegt und zwar die Verpflichtung der Gemeinden zum Satzungserlass in den Fällen des § 21a Abs. 10 S. 2 ThürKAG und diese notfalls durch rechtsaufsichtliche Maßnahmen durchzusetzen.

Die Gemeinde Unstruttal hat daraufhin am 16.02.2012 eine Straßenausbaubeitragssatzung beschlossen. Die rückwirkenden Bescheide müssen nach dem ThürKAG bis spätestens 31.12.2016 zugestellt werden. Auf Grund des immensen Verwaltungsaufwandes und der Rechtssicherheit der Bescheide empfiehlt die Verwaltung, ein geeignetes Büro hiermit zu beauftragen.

Durch den erheblichen Zeitdruck und dementsprechend notwendigen Fachwissen kann diese Arbeit nur durch diese ausgewählte o. g. Firma geleistet werden. Referenzen liegen der Verwaltung aus der Gemeinde Menteroda vor.

## Anlage

Vertrag „Abrechnung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen nach dem ThürKAG“

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 7

Stimmenthaltung: --

**Gött** (Siegel)

**Bürgermeister**

**MITTEILUNGEN****Bekanntmachung für Abgabepflichtige****- Wichtig -**

Die regelmäßigen Fälligkeiten für Abgaben sind für:

- Jahreszahler 01. Juli
- Halbjahreszahler 15. Februar,  
15. August,
- Vierteljahreszahler 15. Februar,  
15. Mai,  
15. August,

15. November.

eines jeden Jahres, bzw. die Termine, die anders vereinbart wurden.

**Wichtig** ist für die, die

keine Erteilung einer Einzugsermächtigung für ein SEPA-Lastschriftmandat bei der Gemeinde Unstruttal getätigt haben, bzw. einen Dauerauftrag bei ihrer Sparkasse oder Bank vereinbart haben,  
die Zahlungsfristen nicht zu versäumen.

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei Nichteinhaltung der Fristen, sofortige Zwangsmaßnahmen einzuleiten.

**Nach einem Versäumnis einer Abgabe** (Steuern, Beiträge, Gebühren, u.a.) **muss die Verwaltung der Gemeinde Unstruttal sofort Zwangsmaßnahmen (Mahnung) einleiten.**

**Sollte die Zwangsmaßnahme erfolglos sein, ist umgehend die Zwangsvollstreckung einzuleiten.** (Dies ist in den entsprechenden Gesetzen geregelt.)

**Mehrfache Mahnungen sind nicht erforderlich.**

Sollte ein Abgabepflichtiger durchaus in Zahlungsschwierigkeiten geraten, bieten wir gern in unserem Haus Beratung an. Jeder Bürger hat Anspruch auf diskrete Bearbeitung seines Falles.

M. Hündorf  
Kämmerin

## **NICHTAMTLICHER TEIL**

### **KINDERTAGESSTÄTTEN**

#### **Zuckertütenfest bei den Unstrutspatzen**

---

Erschöpft, aber glücklich ... das war unser Gemütszustand, als wir am Freitag von unserer 3tägigen Abschlussfahrt aus Straußberg zurückkehrten, um anschließend in unserem Kindergarten der „Unstrutspatzen“ Horsmar das Zuckertütenfest zu feiern.

Alles war bei unserer Ankunft schön geschmückt und vorbereitet. Jetzt fehlten nur noch unsere Eltern, Geschwister und Großeltern. Die Wiedersehensfreude war groß als dann alle eintrafen. Unser Fest konnte beginnen!

Nach ein paar schönen Worten von Heike überraschten wir unsere Familien mit einem Programm, welches wir mit Sina und Anika einstudiert hatten. Mit unserem „Unstrutspatzen-Song“, Gedichte über die schöne Kindergartenzeit und das Lied „Nur so, einfach nur so“ erfreuten wir unsere Gäste und bekamen (trotz Müdigkeit) großen Applaus für unsere Aufführung. Nachdem wir uns mit Rostwurst und selbstgemachten Salaten von den Eltern gestärkt hatten, bekamen wir unsere Bastelmappen und Portfolios überreicht. Aber fehlte da nicht noch etwas?



Richtig - die Zuckertüten!

Dazu hatte sich das Erzieherteam was Besonderes überlegt: Die Zuckertüten mussten wir uns in einer Schatzsuche erkämpfen! Aber das war natürlich kein Problem für uns. Gemeinsam erledigten wir die Aufgaben und so kamen wir dem Schatz immer näher. Versteckt unter den drei Linden befand sich die langersehnte Schatztruhe. Wir bekamen endlich unsere Zuckertüten!

Wieder zurück im Kindergarten gab es noch eine Überraschung. Jeder von uns bekam einen großen Luftballon geschenkt, den wir gemeinsam in den Himmel haben steigen lassen. Warum? Nur so, einfach nur so!

Lennard aus Helmsdorf und die ABC Kinder

## SCHULNACHRICHTEN

### **Gemeinsamer Abschluss des Schuljahres 2014/2015 der Regelschule Unstruttal**

---

Am Donnerstag, dem 09.07.2015, einen Tag vor der Zeugnisausgabe und dem Beginn der Sommerferien, gab es für alle Klassen der Regelschule einen Schulwandertag. Eigentlich wollten sich die Schüler und Lehrer zu einer Sternwanderung im Reiserschen Tal treffen. Durch die heißen Tage im Vorfeld war das Grillen dort leider nicht möglich. Deshalb unternahmen alle Klassenlehrer, ihre Stellvertreter und alle anderen Lehrer die Aufgabe, ihre Klassen zu betreuen und individuell in der näheren Umgebung von Ammern zu wandern. Für die auswärtigen Schüler einmal die Gelegenheit, mehr als nur das Schulgelände von Ammern kennen zu lernen. Die Mitarbeiter von Pausenbrot e.V. unter Leitung von Herrn Kastner grillten dann für alle auf dem Schulgelände Würstchen. Der Förderverein der Regelschule unter Leitung von Frau Hunstock übernahm die Finanzierung. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Mit diesem gemeinsamen Abschluss starteten nun alle in die verdienten Ferien. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle. Schöne Ferien und gute Erholung!

AG Umwelt



## VERANSTALTUNGEN

### Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine vom 14.08.2015 bis 13.09.2015

---

#### August

30.08. Angerfest Horsmar

#### September

12.09. Oktoberfest in Kaisershagen

13.09. Fest der Vereine vor dem Schützenhaus und der FFW in Reiser

## TERMINE

### Redaktionsschluss für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 24.08.2015

nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 11.09.2015

Wenn Sie mal kein Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal erhalten haben ...

melden Sie sich bitte – wenn möglich unverzüglich – bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

**Tel.: 03601 8862671 – Frau Backhaus!**

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

**Ihre Gemeinde Unstruttal**

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Schnupperstunde beim Spielmannszug Sachsensiedlung

Ob groß oder klein, wir suchen DICH! Möchtest du ein Instrument lernen und bist mindestens 6 Jahre alt, dann bist du bei uns GOLDRICHTIG! Wir laden DICH zu unseren Schnupperübungsstunden am 17.09., 18.09., 24.09. und am 25.09.2015 in die Regelschule Unstruttal in Ammern ein. Wenn ihr uns live hören und sehen wollt, dann könnt ihr das gern am 30.08.2015 um 5:45 Uhr zu unserem Morgenständchen durch die Sachsensiedlung tun. Ebenfalls seid ihr herzlich dazu eingeladen, uns bei unserem Fackelumzug durch die Sachsensiedlung zu begleiten. Wir starten um 18:00 Uhr am Ärztehaus. Wir freuen uns auf EUCH!

Der Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e.V.

## OT AMMERN

### Kurzer Abriss über die Arbeit der Feuerwehr Ammern des ersten Halbjahres 2015

---

Das erste Halbjahr 2015 ist vorbei und wir, die Feuerwehr Ammern, wollen zusammengefasst von unserer zurückliegenden Arbeit berichten. Wieso wollen wir das tun? Wir möchten uns ausdrücklich nicht damit brüsten, vielmehr ist es unser Ziel, Ihnen unsere ehrenamtliche Arbeit, welche wir in unserer Freizeit leisten, näher zu bringen. Wir möchten ebenso erwähnen, dass wir nur für Ammern und nicht für unsere Kameraden der anderen Unstruttaler Ortsteile sprechen, denn auch diese absolvieren Einsätze, Übungsdienste, Veranstaltungen usw. Die Feuerwehr ist eine

gesetzliche Pflichtaufgabe der Gemeinde. Das bedeutet, dass jede Gemeinde mindestens eine Feuerwehr nach dem Gesetz vorhalten muss. Die Ausrüstung, die Fahrzeuge, das Gerätehaus usw., alles richtet sich nach gesetzlichen Vorgaben.

Die Aufgaben aller Feuerwehren vom Unstruttal sind, bei Bränden, Unfällen oder sonstigen Ereignissen Hilfe zu leisten, somit Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, löschen, bergen und zu schützen.

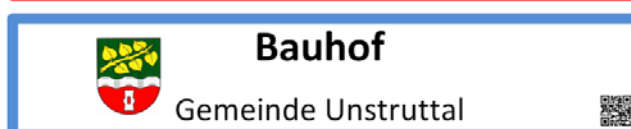
Wir in Ammern hatten in diesem Jahr bisher 19 Einsätze, welche wie folgt zu benennen sind: einen Gefahrguteinsatz, Brandeinsätze, Tierrettungen, Technische Hilfeleistungen wie Ölspuren, Gasaustritte sowie schwere und leichte Verkehrsunfälle. Die kurze Auflistung sollte verdeutlichen, dass die Vielfältigkeit der Einsätze und daraus resultierende Anforderungen an Kameraden und Technik immer mehr ansteigen. Hinzukommend ist zu erwähnen, dass wir in diesem Jahr bereits drei Einsätze bestritten haben, bei denen verstorbene Personen geborgen werden mussten. Oft wird man gefragt „Wieso musstet ihr das denn machen?“. Wir können dann nur sagen, dass es Aufgabe der Feuerwehr ist, auch solche Einsätze zu absolvieren.

Die körperlichen und seelischen Belastungen treffen den freiwilligen Feuerwehrmann ebenso wie einen Berufsfeuerwehrmann. Deshalb gilt es die Feuerwehren technisch gut auszustatten und die Kameraden dementsprechend auszubilden, sodass die Feuerwehren in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit schnell vor Ort sind und wirksam Hilfe einleiten können, denn jede Minute zählt.

Die Unterhaltung der Feuerwehr kostet Geld, aber wer kommt denn, wenn Hilfe benötigt wird? Auch wenn es eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, möchten wir uns beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung bedanken. Es werden künftig weitere Anschaffungen nach den gesetzlichen Normen notwendig sein und hoffen weiterhin auf die Unterstützung. Wir möchten uns ebenso bei den Sponsoren bedanken, welche uns unterstützen und sich somit für unser Ehrenamt und für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Zu den Dienstversammlungen wird das Vorgehen zu einem Brandeinsatz oder das richtige Beherrschen der Technik geübt, denn viele Kleinigkeiten entscheiden wesentlich über den Erfolg des Einsatzes. Kameraden müssen weiterhin zu Schulungen auf die Landesfeuerwehrschule oder zum Kreisausbildungszentrum des Unstrut-Hainich-Kreises gehen und sich qualifizieren, was auch die Bereitschaft des Arbeitgebers voraussetzt. Wir möchten uns bei den Arbeitgebern bedanken, welche den Kameraden die Möglichkeit zur Qualifizierung geben und sie bei Einsätzen freistellen.

Als im Februar sinnlose Gewalt ausgeübt wurde, mussten wir unsere Feuerwehr- und Bauhof- Informationstafel erneuern. Wir haben ein modernes Schild entworfen und konnten es Anfang Juli vor dem Gelände der Feuerwehr / Bauhof anbringen.



Die Partnerschaft mit der Feuerwehr Hohenhameln konnte im April ebenso gefeiert werden wie die Fahrzeugweihe des neuen TLF 4000 bei unserer Partnerfeuerwehr in Schöllnach / Bayern.

Wir suchen stetig Mitglieder für unsere Feuerwehr, egal welchen Geschlechts oder Alters!

Die Jugendfeuerwehr, unter Leitung von Klaus Klinge und Stefan Lehmann, übt jeden Montag im Gerätehaus von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Erwachsenen üben mindestens einmal monatlich freitags, was hier im Amtsblatt oder auf unserer Homepage [www.feuerwehr-ammern.de](http://www.feuerwehr-ammern.de) veröffentlicht wird. Weiterhin kann jeder donnerstags ab 18:00 Uhr ins Gerätehaus kommen, wir freuen uns! Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ihre Freiwillige Feuerwehr Ammern!

Feuerwehr Ammern  
OT Ammern  
Herrenstraße 43  
99974 Unstruttal  
E-Mail: [info@feuerwehr-ammern.de](mailto:info@feuerwehr-ammern.de)

### **Fahrzeugweihe bei der Partnerfeuerwehr in Schöllnach / Bayern**

---

Zur Fahrzeugweihe ihres neuen TLF 4000 am 19.07.2015 lud die Partnerfeuerwehr aus Schöllnach auch ihre Partnerfeuerwehr aus Ammern ein.

Zusammen mit sechs Kameraden fuhr auch der Ortsteilbürgermeister, Mario Vockrodt, mit seiner Ehefrau mit nach Schöllnach.

Mit einem feierlichen Gottesdienst begann der Tag in der Pfarrkirche „St. Johannes der Täufer“. Ein sich anschließender musikalischer Umzug endete am Gerätehaus der Feuerwehr. Hier folgten nun die offizielle katholische und evangelische Fahrzeugweihe sowie die Schlüsselübergabe. Der zuständige Staatssekretär, der Landrat des Landkreises Deggendorf, der Bürgermeister der Gemeinde Schöllnach, ein Vertreter des Fahrzeugherstellers, sowie Gäste aus Tschechien und Österreich konnten dabei begrüßt werden. Viele Glückwünsche und Geschenke wurden überbracht, so auch vom Wehrführer der Feuerwehr Ammern, Martin Winkler, und vom Ortsteilbürgermeister, Mario Vockrodt. Das Fahrzeug kann beeindruckende Ausstattungs- und Leistungsmerkmale aufweisen, dementsprechend auch der Preis von 360.000 €. Nach einer zünftigen Mahlzeit wurde ordentlich gefeiert und vor allem viele Erfahrungen ausgetauscht, sowohl auf Verwaltungsebene als auch auf Seiten der Feuerwehr. So wurde beispielsweise festgestellt, dass die Gemeinde Schöllnach ebenso viel für den Brandschutz pro Kopf investiert, wie die Gemeinde Unstruttal. Die Leistung und das Engagement der Feuerwehren muss weiter gewürdigt werden, so die einhellige Meinung auch der Bürgermeister. Nur eine gut ausgestattete und ausgebildete Feuerwehr kann den stetig wachsenden Aufgaben gerecht werden.

Am 3. Oktober diesen Jahres wird eine Abordnung von Gemeinderat, Feuerwehr und Verwaltung in die Gemeinde Unstruttal nach Ammern reisen, um die 25-jährige Partnerschaft zwischen Schöllnach und Ammern gebührend zu feiern. Die Schöllnacher Verwaltungsspitze samt Bürgermeister freut sich bereits schon jetzt auf dieses Fest.

## Kirmes in Ammern 2015

---

Auch in diesem Jahr bildete das Brunnenfest am Mittwoch vor dem Kulturhaus wieder den Auftakt für die Kirmeswoche. Eröffnet wurde dieses mit einem Umzug durch das Dorf, angeführt vom Spielmannszug „Sachsensiedlung“. Anschließend folgte der traditionelle Fassbieranstich durch unseren Ortsteilbürgermeister Mario Vockrodt mit einer kleinen Rede.

Am Freitagabend wurde mit der Open Air Disco, bei der DJ „Tomson“ auflegte, das Kirmeswochenende eingeläutet.

Mit dem Kirmesgottesdienst am Samstag wurde die Kirmes offiziell eröffnet.

Danach folgte eine abgewandelte Form der Hammeljagd, bei der alle Kirmesmädchen zur Hammelkönigin gekrönt wurden. Anschließend ging es mit dem Kinderfest auf dem Anger weiter, für leibliches Wohl und Unterhaltung, war in Form von vielen verschiedenen Ständen und einem Kuchenbasar gesorgt. Am Abend zogen die Kirmesmädchen und -burschen in festlichen Kleidern und Anzügen durch den Ort. Auf dem Anger wurde zur Musik der „Torsten Witt Band“ ausgelassen gefeiert. Für Begeisterung sorgte der Show Act am späteren Abend durch die Kirmesgesellschaft, die uns für einen Moment in die 90er Jahre zurück versetzten.

Der frühe Sonntagmorgen begann mit Ständchen vor jedem Haus zur Musik von den „Orions“. Parallel dazu wurde mit dem „Behringer“ der Frühschoppen und damit der letzte Tag der Kirmes eröffnet. Für die Unterhaltung der Kinder war am Nachmittag ebenfalls gesorgt. Den letzten Höhepunkt bildete am Abend die Kirmesbeerdigung, die mit der alljährlichen Kirmespredigt ihren Ausklang fand.

Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, ohne die eine solche Ausgestaltung nicht möglich gewesen wäre.



Die Ammersche Kirmesgemeinschaft e.V.

## Kirmestanz in Ammern!

---

Am 09.07.2015 feierten die Ammerschen Senioren der Volkssolidarität ihre Kirmes. Dank „Bobby“, dem Musiker, war es wieder ein sehr schöner Abend. Die Bedienung und das Essen waren wie immer wieder sehr gut. Ein Dank von allen Senioren an das gesamte Team von Herrn Vockrodt.

Herr Roscher von der Kirmesgemeinschaft Ammern e. V. hatte eine Überraschung für uns. Er hat uns aus der Kirmeszeitung so manches Missgeschick vorgelesen und uns alle damit zum Lachen gebracht.

Der Vorstand sagt - Allen - DANK E !

E. Wolter  
Ortsgruppe Ammern

## OT DACHRIEDEN

### Ausflug zum Schwanenteich

---

Am Donnerstag, den 25.6.2015 fand unser letzter Kindernachmittag in diesem Schuljahr statt. Alle Dachrieder Kinder und einige Eltern machten sich auf den Weg zum Mühlhäuser Schwanenteich. Zuerst wurde eine Wassertretbootfahrt unternommen. Wir beobachteten Haubentaucher und junge Schwäne. Anschließend schleckten wir ein Eis und spazierten zur Popperöder Quelle. Mit dem Flying Fox sausten wir durch die Luft. Zum Abschluss wurden die Medaillen verliehen. Drei Kinder erhielten eine Medaille, denn sie besuchten den Kindernachmittag im letzten Schuljahr am Häufigsten. Nun freuen sich alle auf die Ferien. Unser erster Kindernachmittag im neuen Schuljahr findet am 24. September 2015 von 16 bis 18 Uhr im Gemeinderaum in Dachrieden statt. Dazu sind alle Kinder ab 5 Jahre herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bei: Gemeindepädagogin Susanne Henning (Telefon: 03601/4087804)

## OT EIGENRODE

### Grillhütte am Sportplatz

Anfang der 90.er Jahre wurden in der Gemarkung Eigenrode vier Grillhütten um den Ort erbaut. Im Laufe der Zeit, witterungsbedingt und dem Alter geschuldet sah man nun deutlich Spuren des Verfalles.



Eine Grillhütte am Horsmarschen Feldweg wurde vor ein paar Jahren durch Gemeindearbeiter wieder instand gesetzt.

Die dem Dorf am nächsten liegende Hütte am Sportplatz wurde Anfang Juni 2015 saniert. Dank der Gemeinde, die die Kosten der Baumaterialien trug und der Mitglieder des Sportvereines, allen voran Wolfgang Walz und Jürgen Obermann die die Ausführung übernahmen. Hiermit möchte ich mich im Namen des Ortsteilrates bei der Gemeinde und dem Sportverein „Frohsinn“ recht herzlich bedanken. Man

sieht an so kleinen Projekten wie einfach es funktionieren kann „Unser Dorf soll schöner werden“.

PS. Auch die Finanzierung der Grillhütte am Mittelberg wurde von der Gemeinde bewilligt.

Auf diesem Wege suchen wir noch ein paar Freiwillige, die Lust und Zeit haben beim Restaurieren mit anzupacken.

Th. Keilholz

## **OT HORSMAR**

### ***Wanderung der Frauensportgruppe SV Horsmar***

---

Bevor die Frauensportgruppe und die Unstrut-Girls des SV Horsmar in die diesjährige Sommerpause gingen, trafen wir uns am Samstag, dem 27. Juni 2015 um 15 Uhr am Anger zu einer gemeinsamen Wanderung durch die Horsmarer Flur.

Trotz widrigen Wetters fanden sich fast 30 Sportlerinnen und deren Partner gut gelaunt am Treffpunkt ein.

Über die Eigenröder Straße ging es Richtung Eigenrode. Diejenigen, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß waren, bogen ab ins Antal. Die restliche Truppe wanderte weiter ins wunderschöne Riesental. Am sogenannten „Dreiländereck“ legten wir einen kurzen Stopp ein und genossen die herrliche Landschaft um uns herum. Da der Weg Richtung Beyrode leider völlig zugewachsen ist, gingen wir vor dem kleinen Bahntunnel den Hang hinauf und liefen eine Weile neben den Bahngleisen entlang. Durch die Gänsegurgel gelangten wir wieder zurück Richtung Horsmar.

Unser ursprüngliches Ziel, das Sportlerheim, konnten wir wegen einer Erkrankung der Wirtin leider nicht aufsuchen. Auf diesem Wege wünschen wir Rosi gute Besserung!

Netterweise sprangen kurzfristig unser Wirt Gerhard Weber und seine Frau Marlies ein und versorgten die hungrigen und durstigen Wandersleute in der Schänke. Vielen Dank sagen die Horsmarer Sportfrauen!

So konnten wir die Wanderung in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Ich denke, kommendes Jahr sollten wir wieder mit einer gemeinsamen Wanderung in die Sommerpause gehen.

Silke Michels

## OT REISER

### 322. Kirmes vom 10.07 bis 12.07.2015 in Reiser

---



Es war wieder soweit, die Kirmesburschen und ihre Mädels hatten am zweiten Wochenende im Juli zum Kirchweihfest geladen. Es sollten wieder drei großartige Tage werden. Der Freitag stand beim Unstrut-Cup wieder ganz im Zeichen von Ausdauer und Geschicklichkeit. Die 11 Vereine traten wieder in vier Spielen gegeneinander an. Beim Bigbag hüpfen, „Strahlrohr ins Loch“, Schokolinsenkette und Teebeutelweitwurf hatten alle Spieler und Besucher viel Spaß. Die Wettkämpfer wurden von den Vereinsmitgliedern und den Besuchern lautstark angefeuert. Der diesjährige Sieger stand gegen 24.00 Uhr fest. Den ersten Platz und somit den Unstrut-Cup-Pokal holten sich die „Quellenarren“ aus Ammern. Der zweite Platz ging wie letztes Jahr an die Kirmesgemeinde Horsmar und der dritte Platz an den Ammerschen Carnevals Club. Den Besuchern und den Vereinen bleibt dieser Abend lange in Erinnerung.

Am Samstagnachmittag waren die Kleinsten aus unserer Gemeinde an der Reihe. Für sie hatten die Burschen und Mädels bei herrlichem Sonnenschein den Kindernachmittag vorbereitet. Beim Wasserrutschen, Tattoo malen, Luftgewehr schießen und toben auf der Hüpfburg ging der Nachmittag sehr schnell vorbei.

Der Samstagabend begann um 18.30 Uhr mit dem Einzug der 10 Kirmespaare in die Johannes-Kirche, wo mit Pfarrer Schmidt der Kirmesgottesdienst gefeiert wurde.

Im Anschluß zogen die Kirmespaare mit den „Lustigen Dorfmusikanten“ durch das Dorf zum festlich geschmückten Saal, wo sie mit Carina und dem „Flotten Dreier“ den Tanzabend mit dem Kirmeswalzer eröffneten. In diesem Jahr fehlte etwas im Programm. Das Männerballett hatte sich nach 10 Jahren eine künstlerische Pause gegönnt. Sie hatten die letzten Jahre für die Besucher der Kirmes immer eine Überraschung parat gehabt. Aber das soll nicht heißen, dass sie weg sind. Sie haben für die kommende Kirmes schon ein neues Programm in der Tasche. Unser Kirmespfarrer verlas gegen 22.30 Uhr die alljährlich überspitzte Kirmespredigt vor. Leider erreichen unseren „Pfarrer“ immer weniger Tipps für die Predigt. Deshalb appellieren die Burschen und Mädels, Augen und Ohren offen zu halten und Missgeschicke an sie weiterzuleiten.

Am Sonntag starteten die Burschen schon reichlich früh. Ab 07.00 Uhr brachten sie mit den Musikanten um Walter Zilling die Ständchen von Haus zu Haus. Im Festsaal ging es ab 11.00 Uhr mit den „Lustigen Dorfmusikanten“ munter weiter. Die Kapelle gab in dem gut gefüllten Festsaal bis 17.00 Uhr ihr Bestes und wurde unter tosendem Applaus verabschiedet.

Bedanken möchte sich der Kirmesverein Reiser als erstes bei allen Sponsoren, bei dem Kirmeswirt Mike Haupt und dem Imbissstand von Siegfried Bellstedt. Auch bei unserem Moderator Rene Seyfert aus Felchta und bei allen teilnehmenden Vereinen vom Freitag. Nicht zu vergessen sind alle Gäste aus Nah und Fern die unsere Kirmes 2015 so zahlreich besucht haben und ohne die wir so nicht hätten feiern können. Ein Dank auch an die fleißigen Helfer aus dem Heimat- und dem Feuerwehrverein.

Der Vereinsvorstand  
A. Böhnisch

### **Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehr Reiser**

---

Vom 26.-28.06.2015 fand im idyllischen Reiserschen Tal, wie angekündigt, das Sommerzeltlager der Jugendfeuerwehr Reiser statt. Nach dem Jugendcamp im Januar, welches damals im Gerätehaus stattfand, sprang die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr von 9 auf 17 Mitglieder und somit Ansporn für uns auf diesem Weg weiter zu machen.

Wir bauten bereits am Freitagvormittag zwei 4x10 Meter große Mannschaftszelte auf, in die wir die Feldbetten aufstellten und ein 6x12 Meter großes Aufenthaltszelt in dem Bierzeltgarnituren und eine Tischtennisplatte Platz fanden. Unser Jugendwart hat zeitgleich eine komplette Fußballanlage aufgebaut, so dass ein richtiges Freizeitcamp entstanden ist. Unsere 16 Teilnehmer und ihre Betreuer begannen das Wochenende mit Fußball spielen und Pizza essen, wobei sie von zahlreichem Mitgliedern der Einsatzabteilung „unterstützt“ wurden, was auch bis Sonntag so blieb. Höhepunkt des Freitagabends war die Übergabe der neuen T-Shirts durch Silvio Bomberg an unseren Nachwuchs, stolz wurden diese auch gleich angezogen.

Der Samstag begann mit frischen Brötchen und dem gemeinsamen Frühstück, danach stand Fußball und Tischtennis spielen auf dem Plan und besonders Mutige wagten ein Bad in der Unstrut. Nach den Nudeln mit Tomatensauce zum Mittagessen war wieder Bewegung angesagt und unsere Jungs und Mädels mussten sich an einem Seil über die Unstrut hangeln, danach ging es erstmal zum Kinderfest in den Nachbarort anlässlich der Ammerschen Kirmes. Für den Nachmittag war eine Kuchentafel vorbereitet, an dieser Stelle ein Dankeschön an die fleißigen Bäckerinnen, zu der wir auch Mitglieder der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung mit ihren Frauen begrüßen konnten. Der gemütliche Kaffeeschmaus ging nahtlos über in einen gemütlichen Abend mit gemeinsamem Grillen. Parallel dazu gingen alle sportlichen Aktivitäten unserer Kinder und Jugendlichen bis in die Abendstunden weiter. Mit viel Elan ging es dann Sonntag nach dem Frühstück ans Aufräumen, wobei ich mich ausdrücklich bei allen Helfern für ihre Unterstützung vor, während und nach dem Zeltlager bedanken möchte.

Für unsere Teilnehmer war es ein Wochenende ohne Computer, WLAN und mit schlechten bis gar keinen Handyempfang und es hat trotzdem allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Marco Fongern  
Vereinsvorsitzender